

Presse-Information

Apotheker bieten japanischen Kollegen Hilfe an

Wolf: Hilfsorganisationen werden gezielt pharmazeutisch unterstützt

Berlin, 13. März 2011 - Die deutschen Apothekerinnen und Apotheker haben ihren japanischen Kollegen Unterstützung bei der Bewältigung der Erdbeben- und Tsunamikatastrophe und deren Folgen angeboten. Neben einer gezielten finanziellen Soforthilfe an Hilfsorganisationen hat die ABDA – Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände ihrer japanischen Partnerorganisation, der Japanese Pharmaceutical Organisation (JPA), ihr Beileid ausgesprochen und gleichzeitig ihre Unterstützung angeboten.

„Wir werden unsere Kollegen und die Menschen in Japan bestmöglich unterstützen. Dies gilt insbesondere für die pharmazeutisch-fachliche Begleitung von Hilfsorganisationen, die in Japan tätig werden“, sagt Heinz-Günter Wolf, Präsident der ABDA. „Einige Organisationen, zum Beispiel ‚Apotheker ohne Grenzen‘ und das Hilfswerk ‚Apotheker helfen‘ haben bereits viele Erfahrungen gesammelt. Sie wissen, welche Hilfe sinnvoll ist und gebraucht wird – und welche nicht.“

Wolf wird als Präsident des Zusammenschlusses der Apotheker in der Europäischen Union (ZAEU) die Mitgliedsorganisationen in 30 europäischen Ländern mit rund 400.000 Apothekern ebenfalls um konzertierte Hilfe und Unterstützung für Japan bitten.

Kontakt:

*Thomas Bellartz, Pressesprecher
Tel.: 030 40004-131
E-Mail: t.bellartz@abda.aponet.de*